



KUHNER & WACKER
Patent- und Rechtsanwaltsbüro



Kontinuität, Qualität und strategische Kompetenz – auf diesen drei Säulen hat sich die Patentanwaltskanzlei KUHNER & WACKER (K&W) aus dem bayerischen Freising in über 35 Jahren zu einem international anerkannten Spezialisten für den gewerblichen Rechtsschutz entwickelt. Zu den Mandanten zählen große und mittelständische Unternehmen aus Europa, Japan und den USA. Ziel der hoch qualifizierten, erfahrenen Anwälte ist, Kunden bei der Erlangung und Durchsetzung von Patenten, Gebrauchsmustern, Marken, Topographien, Lizenzen oder Domains zu beraten und unterstützen. Flexibilität gilt hierfür als Grundvoraussetzung, was sich auch handfest an den Arbeitszeiten für die einzelnen Projekte zeigt. Vor dem Hintergrund unterstützt eine moderne Softwarelösung von tisoware die präzise Zeiterfassung – im Sinne von mehr Transparenz, Effizienz und Gerechtigkeit.

„Wir sind sehr zufrieden mit der tisoware-Lösung. Wichtig waren für uns Aspekte wie die Zukunftsfähigkeit der einzelnen Module, die Bedienerfreundlichkeit und vor allem eine schnelle Verfügbarkeit der Technik.“
Gunnar Marcus, IT-Spezialist bei KUHNER & WACKER.

Die Synergie aus technischem und juristischem Wissen und einer hohen Beratungskompetenz ist einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren der Firmengründer Rainer Andreas Kuhnert und Paul-Alexander Wacker. Beide Patentanwälte leiten gemeinsam seit 1976 mit Augenmaß und hohem Engagement die Geschicke ihrer Kanzlei. Heute bieten allein über 20 Patent-Anwälte, -Ingenieure und -Sachbearbeiter aus den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Physik, Medizintechnik, Chemie und Biochemie/Biotechnologie fachkundige Beratung in allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes. Insgesamt arbeiten rund 80 Mitarbeiter

Alles was Recht ist

Die renommierte Patentanwaltskanzlei KUHNER & WACKER suchte eine flexible, zukunftsfähige Lösung für die Zeitwirtschaft und fand sie bei tisoware.

am Standort Freising in dem neu renovierten und denkmalgeschützten Jugendstilgebäude Prinz-Ludwig-Straße 40A. Eine weitere Expansion von K&W in ein ebenfalls denkmalgeschütztes Nachbargebäude erfolgte im Oktober 2011.

Zettelwirtschaft ade

„Vorausgegangen war im Frühjahr 2011 die Implementierung einer neuen, modernen Schließanlage für die Firmenzentrale“, erinnert sich Gunnar Marcus, der bei KUHNER & WACKER als IT-Spezialist unter anderem für den Bereich Server verantwortlich ist. Mit Blick auf die kontinuierliche Fortentwicklung des Unternehmens wurde gleichzeitig der Bedarf an einem geeigneten Zeiterfassungssystem immer deutlicher. Aus gutem Grund: „Viele unserer Angestellten haben keinen »Nine-to-Five-Job« und arbeiten je nach Fall zu unterschiedlichen Zeiten“, erklärt Marcus. „Jeder

erfasste seine Arbeitszeiten in einer eigenen Excel-Tabelle und reichte diese dann bei der Personalabteilung ein.“ Ein System, was zwar funktionierte, aber mit erheblichem Verwaltungsaufwand – und damit mit einem Effizienzverlust – verbunden war. Dazu Marcus: „Das war eine reine Zettelwirtschaft und damit sehr aufwändig.“

„Keine starre Lösung“

Um spürbare Entlastung für die Personalverantwortlichen zu schaffen, sollte für die Mitarbeiter von K&W eine integrationsfähige, einfach zu handhabende, gerechte und vor allem



flexible Zeiterfassungslösung installiert werden. Gewünscht war von Angestellten wie Vorgesetzten gleichermaßen, Arbeitszeitdaten zeitnah zu dokumentieren und zu verwalten, jederzeit und von jedem Ort aus. Außerdem sollte das neue System gleichzeitig Daten der Zeitwirtschaft und des Workflows erfassen und managen. „Wir wollten keine starre Lösung, sondern eine Anwendung, die zu der Dynamik unseres Arbeitsalltages passt“, fasst Gunnar Marcus die Anforderungen an das Zeiterfassungssystem zusammen. Den kompetenten Partner und Anbieter für eine zuverlässige Lösung fanden die Verantwortlichen der Anwaltskanzlei nach ersten Gesprächen bereits im Winter 2010 in der tisoware Gesellschaft für Zeitwirtschaft mbH. Der Spezialist für Soft- und Hardwarelösungen rund um die Personalzeiterfassung, Zutrittssicherung, Personaleinsatzplanung oder softwarebasierte Workflow-Systeme kann sowohl auf namhafte Expertisen als auch auf individualisierte Anwendungen verweisen – Eigenschaften, die KUHNNEN & WACKER von Beginn an hundertprozentig überzeugten.

Mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit

Im Vordergrund standen zunächst eine umfassende Analyse der bestehenden IT-Infrastruktur sowie intensive Gespräche mit der Personalabteilung und den Kanzlei-Verantwortlichen. Ziel war es, die Bedürfnisse des Kunden kennenzulernen und so eine praxisorientierte Lösung zu entwickeln. „Für uns war das Projekt sehr spannend“, erklärt Daniel Vogler, Geschäftsstellenleiter bei tisoware in München und verantwortlich für das Projekt. „Denn die Arbeitsprozesse in einer so spezialisierten Anwaltskanzlei erfordern keine Lösungen von der Stange, sondern maßgeschneiderte Anwendungen.“ Heute nutzen die Mitarbeiter von KUHNNEN & WACKER die moderne Lösung von tisoware, die ihnen erlaubt, die »Zeit im Griff« zu haben. Das tisoware.BASIS Modul bildet dabei den Grundstein, in den die einzelnen Softwarebausteine integriert sind und sich optional sinnvoll ergänzen. Mit tisoware.ZEIT und tisoware.ZEITplus lassen sich die Personalzeiten von Mitarbeitern wie Vorgesetzten fehlerfrei und zeitnah erfassen und abrufen. Arbeitszeiten, Überstunden, Abwesenheit und der Kapazitätsbedarf können am Bildschirm aktuell verfolgt und in entsprechenden Statistiken und Berichten dargestellt werden. Über tisoware.WEB können die Mitarbeiter

ihre persönlichen Daten wie Arbeitszeiten, Urlaubs- und Reisedaten online erfassen und abrufen – das nachträgliche, manuelle Erfassen von Daten entfällt somit, wodurch die Personalverwaltung entlastet wird. Eine weitere Vereinfachung für die Administration durch automatisierte Verwaltungsaufgaben bietet tisoware.WORKFLOW. „Die Zeit, die ein Mitarbeiter zum Beispiel für ein Projekt braucht, wird in einer speziellen Matrix eingetragen, wodurch wir unser Abrechnungswesen transparenter gestalten und kundenbezogene Rechnungen rascher erstellen können“, erläutert Gunnar Marcus. „Zudem lassen sich Urlaubsanträge online per Formular rasch und unkompliziert ausstellen, was ein weiteres Plus an Effizienz und Wirtschaftlichkeit bedeutet.“

Nutzerfreundlichkeit und Ergonomie im Fokus

Als Hardware sind sechs Zeiterfassungsterminals vom Typ Intus 5300 - NT der PCS Systemtechnik GmbH aus München, langjähriger Systempartner von tisoware, installiert. Das robuste und leistungsstarke Kompaktterminal stellt die ergonomische Bedienung in den Mittelpunkt. Die schräg gestellte Anzeige- und Tastatureinheit vermeidet Spiegelungen und erlaubt ein nutzerfreundliches Bedienen der Tasten; per Knopfdruck können die Mitarbeiter nach der Buchung ihre Zeitsalden oder Urlaubstage abrufen. Schon nach kurzer Zeit hatte sich das neue Zeiterfassungssystem gelohnt. „Wir sind sehr zufrieden mit der Lösung“, resümiert Gunnar Marcus. „Wichtig waren für uns Aspekte wie die Zukunftsfähigkeit der einzelnen Module, die Bedienerfreundlichkeit und vor allem eine schnelle Verfügbarkeit der Technik.“ Hinzu kam, dass die System-Implementierung ohne spürbare Betriebsunterbrechung abgewickelt wurde. Alle diese Anforderungen, ergänzt durch eine umfangreiche Betreuung seitens tisoware, wurden erfüllt. „Und wenn wir mal Fragen haben“, so Gunnar Marcus, „steht immer unser Ansprechpartner vom tisoware-Team zu Verfügung.“

Stand: 06.07.2012

Autor: Eva-Maria Beck

EDV-Plattform

Datenbank
Server

MS-SQL-Server 2008
Windows 2008

Software

Lizenz bis 100 Mitarbeiter
tisoware.BASIS
tisoware.PCS
tisoware.ZEIT
tisoware.ZEITplus
tisoware.WORKFLOW
tisoware.WEB
tisoware.SPESEN
tisoware.PROJEKT
tisoware.REPORT

Hardware (PCS)

Intus 5300 - NT